
Serienräume – global, lokal, global

Reihe herausgegeben von

Jörg Tüschmann, Wien, Österreich

Julien Bobineau, Würzburg, Deutschland

Markus Schleich, Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Deutschland

Die Reihe „Serienräume“ beruht auf der grundlegenden Annahme, dass jede Fernsehserie einen blinden Fleck hat. Denn Serien sind ihr eigener Kontext. Sie schaffen Räume, deren Nachbarschaft ausgeblendet bleibt, und Räume, die sich ihre Umgebung einverleiben. Spin Off, Zitat, Adaptation, Formathandel und Cameo sind paradoxe Strategien offensichtlicher Amnesie und kalkulierter Überbietung. Die eigensinnige Zentripetalkraft von Serienräumen führt sich als Gestus der Nabelschau und einfallsreicher Fake auf.

Die Reihe „Serienräume“ ist deshalb dem Aushandeln der Text-Kontext-Relation, der Aura künstlerischer Reproduktion und der Originalität kultureller Aneignungsmodi gewidmet. In den Bänden stecken sowohl Manien von Serienjunkies als auch wissenschaftliche Begriffsdrainage das diskursive Austragungsfeld ab, in dem über die Qualität vergessener Außenräume verhandelt wird. „Serienräume“ bietet gleichermaßen Übersetzungen fremdsprachiger Serienforschung und Studien zu unbekanntem Fernsehlandschaften sowie zu aberwitzigen Formen interdisziplinärer Befruchtung von der Genforschung bis zur Esoterik.“

Jörg Türschmann • Noëlle Miller •
Santiago Contardo
Hrsg.

Der Wille zur Wiederholung I

Entzauberung und Faszination des
Immergleichen in Literatur und Film

Hrsg.

Jörg Türschmann
Institut für Romanistik
Universität Wien
Wien, Österreich

Noëlle Miller
Institut für Romanistik
Universität Wien
Wien, Österreich

Santiago Contardo
Institut für Romanistik
Universität Wien
Wien, Österreich

ISSN 2523-7705

ISSN 2523-7713 (electronic)

Serienräume – global, lokal, global

ISBN 978-3-658-45001-4

ISBN 978-3-658-45002-1 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-45002-1>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2024

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jede Person benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des/der jeweiligen Zeicheninhaber*in sind zu beachten.

Der Verlag, die Autor*innen und die Herausgeber*innen gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autor*innen oder die Herausgeber*innen übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Barbara Emig-Roller

Springer VS ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Wenn Sie dieses Produkt entsorgen, geben Sie das Papier bitte zum Recycling.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	1
Santiago Contardo, Noëlle Miller und Jörg Türschmann	
Teil I Zur Grundlegung	
Zur Macht der Wiederholung. Philosophische Ansätze von Kierkegaard bis Deleuze	13
Marc Rölli	
Zwischen Katastrophe und Rettung. Walter Benjamins Begriff der Wiederholung	31
Daniel Gönitzer	
Zwischen Welle und Wiederholung. Paul Kammerers <i>Das Gesetz der Serie</i>	49
Jörg Türschmann	
Teil II Mediale, geographische und ontologische Transgressionen komplexer Identitäten	
Unheimliches Europa. Paradoxien der Einheit und der Identität in den Filmen Nikolaus Geyrhalters	69
Florian Lippert	
Authentizität und Autonomie in der Welt des Algorithmus – Formen der Wiederholung in <i>BLACK MIRROR</i>	89
Raphael Krause	

Zeitschleifen/ Zeit schleifen	107
Alina Valjent	
Die unendlichen Wandlungen des Gentleman-Gauners vom Feuilleton zur Netflix-Serie. Serielles Erzählen und die Differenz der Wiederholung am Beispiel der Lupin-Figur	123
Anna Isabell Wörsdörfer	
Strukturelle und transmediale Formen der Wiederholung. Zum Film und der Anthologieserie <i>FARGO</i>	143
Michaela Wunsch	
 Teil III Sprachspiel, Grotteske und Ritual in deutschsprachiger Literatur	
Lachen im Ghetto. Edgar Hilsenraths <i>Nacht</i> und das Grotteske als Unterbrechung	161
Johanna Öttl	
„Und die Wiederholungen sind mein Schicksal, sind jedes Menschen Schicksal.“ Fatalismus in Hans Henny Jahnns <i>Fluss ohne Ufer</i>	175
Nicolas Paulus	
Von Ritualisierung bis Nivellierung. Das Kontinuum der Wiederholung als praxeologische Kulturkritik in Thomas Manns <i>Zauberberg</i>	191
Anja Gerigk	
Wiederholung im Plasticaeum. Die Entzauberung des Kunststoffs in Erwin Einzingers Gedichtband <i>Lammzungen in Cellophan verpackt</i> (1977) und David Flusfeders Roman <i>Alles Plastik</i> (1998)	207
Nicole Rettig	
Verdopplung der Präsenz. Zur paranoiden Zeitlichkeit im dramatischen Theater	221
Anna Iakovets	
 Teil IV Spiegelung, Fantastik und Mise en Abyme in romanischer Literatur	
Funktionen der Wiederholung in lateinamerikanischen <i>Perfect Crime Narratives</i>	241
Jorge Estrada Benítez	

Wiederholung und Kopie in drei Erzählungen von Jorge Luis Borges. <i>Del rigor de la ciencia; Funes, el memorioso und Pierre Menard, autor del Quijote</i>	259
Santiago Contardo	
(K)eine Wiederholung des Immergleichen. <i>CÉLINE ET JULIE VONT EN BATEAU und LA INVENCIÓN DE MOREL</i>	275
Matthias Hausmann	
Kehrt um! Die Umwertung des nietzscheanischen Messianismus in Michel Houellebecq's <i>La possibilité d'une île</i>	295
Noëlle Miller	